

Riesenjubiläum nach Rockers Zittersieg

Reepsholter gewinnt zum 2. Mal die Championstour / Spannendes Fernduell um den Titel



Bentstreek/ - Überglücklich fielen sich Gerhard Best und Ralf Rocker am späten Sonnabendnachmittag in die Arme. „Spannender geht es nicht“, sagte Rockers Bahnweiser, nachdem feststand, dass der Reepsholter auf der Finaletappe des diesjährigen Championstour der Boßler im letzten Moment doch noch den Sprung nach ganz oben geschafft hatte. Große Spannung herrschte auch bei den Frauen. Simone Davids, Westeraccum, hatte sich hier den Titel zwar schon vor der letzten Etappe gesichert, doch um den Verbleib in der Tour

wurde es noch mal spannend. „Frido Walter liegt vorne. Doch eigentlich interessieren mich jetzt nur noch zwei Werfer“, sagte Ralf Rocker. In diesem Moment hatte er die Gummikugel schon auf 1572 Meter befördert. Gerade bog Ralf Klingenberg, der bis dato noch Gesamtführende um die letzte Kurve der Bentstreeker Wurfstrecke. Der Raher war der erste, den Rocker noch fürchten musste. Doch verletzungsbedingt blieb Klingenberg unter seinen Möglichkeiten, war früh raus aus dem Rennen um den Toursieg. Alles hing nun vom Abschneiden Henning Feyens ab. Die Zitterpartie für Rocker begann. Es war der vorletzte Wurf des Ruttelers, der die Entscheidung brachte. Feyen verzog und kam mit seinem letzten Versuch nicht mehr an die Weite Ralf Rockers heran. Aus und vorbei, Riesenjubiläum bei Rocker. Viele der anderen Werfer kämpfen um den Verbleib in der Tour. Kevin Held hatte alles dafür riskiert, doch mit 1389 Metern und zwei Punkten sollte es für den Verbleib nicht reichen. Auch Sven Frerichs aus Upschört, der drei Punkte erreichte, musste in der Gesamtwertung passen. Die ersten vier Punkte mit 1478 Metern sicherte sich das Nachwuchstalente Keno Vogts aus Hollwege. Der Dietrichsfelder Andre Erdwiens konnte sich im letzten Werfern sechs Punkte und 1504 Meter erarbeiten, doch auch er muss in der nächsten Saison die Tour als Zuschauer besuchen. Uwe Köster, Reepsholt, sicherte sich sieben Punkte, doch auch er musste bis zum letzten Werfer zittern. Reiner Hiljegerdes aus Halsbek zeigte nach überstandener Verletzung gute Leistungen, die mit acht Punkten belohnt wurden. Neun Punkte konnte sich der Willener Werfer Bernhard Garrelts sichern und somit den direkten Tourverbleib. Robert Djuren, Westeraccum, sicherte sich weitere zehn Punkte, Platz drei war der Lohn. Viele hatten den Pfalzdorfer Frido Walter schon aus der Tour verabschiedet, doch in seiner 100. Touretappe zeigte er Topleistungen. 1646 Meter reichten nicht nur zum Tagessieg, sondern mit den 15 Punkten sicherte er sich ein weiteres Jahr die Tourteilnahme. In der Frauenkonkurrenz hatten sich 20 Werferinnen auf die letzte Veranstaltung mit der roten Kugel vorbereitet. Es wurden enorme Weiten zum Saisonende von den Akteuren abgerufen. Die Werferin Daniela Bischoff aus Scheweewarden verbuchte mit 1305 Meter einen Punkt. Doch für den Verbleib sollte dies nicht reichen. Auch Kerstin Janssen, Sandhorst, und Margret Schöttler, Reepsholt, holten Zähler, doch auch diese beiden verpassten den direkten Verbleib. Kerstin Friedrichs aus Dietrichsfeld erreichte als Neuntplatzierte vier Punkte und in der Endabrechnung einen Podiumsplatz. Die schon als Toursiegerin feststehende Simone Davids aus Westeraccum konnte sich mit 1472 Metern noch einmal fünf Punkte gutschreiben. Die Collrunger Werferin Sonja Kotte kratzte an die 1500 Meter Marke und sicherte sich weitere sechs Punkte. Frei aufwerfen konnte die Altharlingersielerin Gesa Bollmann. Sie hatte sich über die Landesmeisterschaft für die nächste Tour qualifiziert und hier in Bentstreek mit Platz sechs sieben Punkte erreicht. Mit 1534 Metern konnten die beiden Oldenburger Vertreterinnen Astrid Hinrichs und Kerstin Assing neun Punkte erarbeiten. Um Platz zwei und drei wurde es dann aber wieder spannend. Die beiden

Nachwuchswerferinnen lieferten sich ein hartes Gefecht. Imke Pupkes aus Westerende sicherte sich mit 1579 Meter zehn Punkte für den dritten Platz. Doch für den direkten Verbleib sollte es nicht ganz reichen. Einen Meter mehr erarbeitete sich Schottjerin Anke Klöpper. Zwölf Punkte waren der Lohn. Die Werferin des Tages mit einer enormen Weite von 1768 Metern war Marion Rocker aus Collrunge. Sie sicherte sich mit dieser Topleistung den Tagessieg.